

# JOCHBERGER GEMEINDEINFO



A U S D E M G E M E I N D E A M T

## Osterkerze als Geschenk

Seit (mindestens) 10 Jahren machen Herr Michael Teschen und Herr Kurt Antonczyk (mit ihren Familien) aus Düsseldorf alljährlich ein Ostergeschenk an die Pfarre St. Wolfgang-Jochberg. Sie bringen jeweils aus ihrer Heimat eine Osterkerze mit.

PGR-Obmann Jonny Möllinger wurde diese "Jubiläumskerze" heuer über-

reicht. Dieser sprach namens der Pfarrgemeinde den herzlichsten Dank aus.

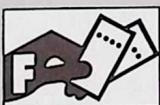
Jedes Jahr nimmt die Pfarrgemeinde voll Staunen und Ehrfurcht, aber auch voll Dankbarkeit dieses Geschenk entgegen. Gerade die Osterkerze ist ja für eine christliche Gemeinschaft ein ganz besonderes Glaubens-Zeichen. Somit steht zu dem finanziellen Wert (der sehr beträchtlich ist) vor allem der ideelle Wert dieses Geschenkes auch im Bewusstsein sowohl der Schenkenden, - die während ihrer vielen Jochbergaufenthalte auch immer am Pfarrleben teilhaben - als auch der Beschenkten.

Lieber Kurt, lieber Michael im Namen der Pfarrgemeinde sagen wir auch auf diesem Wege ein ganz herzliches Vergelt's Gott!

Pfr. Andreas M. Jakober  
& Jonny Möllinger



## Aus der Fundecke !



Bekanntlich gibt es im Gemeindeamt Jochberg ein Fundbüro!

Aufgrund der guten Zusammenarbeit mit unserem Gendarmerieposten gelangen auch dort abgegebene Fundgegenstände unverzüglich zu uns.

Aus der reichhaltigen Sammlung sei heute erwähnt: 2 Geldbörsen mit Inhalt, 1 loser Geldbetrag, 1 Damen-Armband, mehrere Brillen, Schlüssel (z.T. -bunde); Personen, die verlorene Gegenstände eindeutig identifizieren (beschreiben) können, mögen im Gemeindeamt vorsprechen.

## Der Bürgermeister

Tel. 5202-12 oder 5458

Liebe Jochbergerinnen,  
liebe Jochberger!

Die Jahresrechnung 2001, die bei der Gemeinderatssitzung am 04.04.2002 einstimmig genehmigt wurde, erbrachte einen erfreulichen Überschuss von über 3,5 Mil. Schilling. (Da JR für 2001 wird der Betrag noch in öS ausgewiesen!) Dies war auf die sparsame Haushaltsführung und eine überdurchschnittliche Bautätigkeit zurückzuführen.

Es stehen aber wieder große Bauvorhaben an. Um ca. 1,02 Millionen Euro wird das gesamte Gemeindehaus innen saniert. Diese Maßnahme ist dringend erforderlich, zumal der derzeitige Zustand total veraltet und funktionell nicht mehr zeitgemäß ist. Mit den Bauarbeiten soll im Juni begonnen werden.

Für das Postamt Jochberg ist die Weiterführung mittels einem Postpartner vorgesehen und die Bevölkerung wird damit weiterhin postalisch versorgt werden können.

Euer Bürgermeister

*Richard Noichl*

Richard NOICHL

# Allgemeine Gemeindemitteilungen

## Erfolgreicher Projektstart bei der Reihenanlage "Neuhausfeld"

"Wohnungseigentum" hat mit dem Baubeginn der 1. Baustufe des Projektes "Neuhausfeld" mit 11 Reihenhäusern erneut bewiesen, dass die Schaffung von zeitgemäßem und finanzierbarem Wohnraum kein Schlagwort bleibt, sondern in die Realität umgesetzt wird.

Auf dem leicht geneigten Grundstück entstehen derzeit 11 nach Süden ausgerichtete Reihenhäuser, welche in Miete mit Kaufoption angeboten werden. Dabei werden die Vorteile der attraktiven Mietförderung des Landes Tirol mit steuerlichen Vorteilen beim Erwerb nach 10 Jahren kombiniert. Die Häuser der ersten

Baustufe wurden bereits alle vergeben.

Die "WE" ist auch im Besitz des benachbarten oberen Grundstückes, welches ebenfalls mit Reihenhäusern dieser Art bebaut werden soll.

Aufgrund der großen Nachfrage in der ersten Baustufe werden bereits jetzt Vormerkungen für die zweite Baustufe entgegengenommen.

Ansprechpartner hierfür sind sowohl die Gemeinde Jochberg, (Tel.-Nr. 05355-5202) als auch "Wohnungseigentum" Innsbruck, Südtiroler-Platz 8 (Fr. Leitner).

## Jahreshauptversammlung der Bergrettung Jochberg am 22.02.2002

Der Obmann Heinrich Hörl konnte zur Jahreshauptversammlung der Bergrettung Jochberg 23 Mitglieder, sowie unseren Bürgermeister Richard Noichl begrüßen.

Der Bericht des Ortstellers Heinrich Hörl zeigte umfangreiche Tätigkeiten zum Wohle unserer Gemeinde sowie unserer Gäste. Im Jahr 2001 waren relativ wenig Einsätze notwendig, es sind alle Übungen und Einsätze unfallfrei durchgeführt worden.

Es wird der Bergrettung im Jahr 2002 möglich sein, eine neue Einsatzbekleidung für die Mitglieder anzuschaffen. Weiters bittet der Obmann alle Mitglieder beim Halbmarathon tatkräftig mitzuarbeiten, es ist dies die einzige Möglichkeit für die Bergrettung finanzielle Mittel für Geräte und Einsatzbekleidung zu beschaffen.

Der Bürgermeister Richard Noichl bedankt sich im Namen der Gemeinde für die Arbeit der Bergrettung und wünscht viel Freude mit den neuen Räumlichkeiten in der Einsatzzentrale, sowie unfallfreies Arbeiten im neuen Jahr.

Bei den durchgeführten Neuwahlen ergab sich "einstimmig" folgender Ausschuß:

- Ortstellenleiter:** Heinrich Hörl  
**Ortstellenleiter:** Mauerlechner  
**Stellv.:** Christian  
**Kassier:** Richard Noichl  
**Schriftführer:** Resch Günter  
**Gerätewart:** Egger Josef  
**Ausbildungsleiter:** Egger Josef und Hauser Herbert  
**Sanwart:** Krimbacher Anton  
**Leitung Funkraum:** Resch Adolf  
**Einsatzleiter:** Egger Josef  
Mauerlechner  
Christian  
Ganster Manfred  
Resch Günter  
**Hundeführer:** Salvenmoser Erich  
Wieland Hanspeter

Anschließend wurde die gesamte Mannschaft von der Familie Egger "Hotel Jochberger Hof" zu einem viergängigen Menü eingeladen.

Im Namen der Bergrettung Jochberg herzlichen Dank an die Familie Egger für die hervorragende Bewirtung.

*Resch Günter, Schriftführer*

### Brennmittelaktion 2002

Die heurige Brennmittelaktion ist wieder angelaufen und geht bis spätestens 31.08.2002.

Von all jenen, die bereits im Vorjahr (in den letzten Jahren) in den Genuss der

Aktion gekommen sind, genügt eine kurze Kontaktaufnahme mit dem Gemeindeamt (persönlich od. telefonisch möglich) zur Klärung des gewünschten Bezuges und div.

**Für Neuansuchen muss ein Einkommensnachweis vorgelegt werden.**

### Das Unternehmen

#### „Martin LUXNER“ gibt bekannt:

Seit Jahresbeginn führe ich neben meiner Tätigkeit als Bauhofvorarbeiter der Gemeinde Jochberg auch ein **privates Unternehmen für Erdbewegung, sowie Winter- und Sommerdienste** (Schneeräumung, Sandstreuung, Straßenkehrung und Straßenreinigung) mit dem von der Fa. Oberlechner erworbenen Bagger LB 115.

Damit steht in der Gemeinde - meist kurzfristig - das Service für diverse Grabarbeiten, Schneeräumung etc. zur Verfügung.

**Bei Bedarf melden Sie sich bitte unter der Tel.Nr. 0664/9757001.**

Ich freue mich, für Sie diese Dienste anbieten zu können und garantiere im Fall eines Auftrages eine ordnungsgemäße, günstige und saubere Ausführung.

Mit freundlichen Grüßen  
Martin LUXNER

### Volkschule und Kindergarten

Auf Antrag des Schulreferenten Resch Günter wurde bei der Gemeinderatsitzung am 04.04.2002 beschlossen, die restlichen zwei Klassen der Volksschule mit neuen Schulmöbel auszustatten. Es sind nun alle vier Klassen mit neuen, dem heutigen Standart entsprechenden Schulmöbeln ausgestattet.

Weiters wurde beschlossen im Kindergarten Fallschutzmatten im Bereich der Schaukel sowie der Rutsche anzuschaffen.

*Resch Günter, Schulreferent*

### Das österreichische Meldegesetz 1991 besagt unter § 1. Meldepflicht:

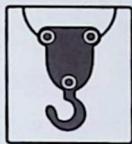
(1) Wer in einer Wohnung, in einem Haus oder einem Berherbergungsbetrieb Unterkunft nimmt, oder eine solche aufgibt,

#### IST ZU MELDEN !

Die Meldung hat (lt. § 3 Anmeldung, bzw. lt. § 4 Abmeldung) „**innerhalb von drei Tagen**“ an die Meldebehörde zu erfolgen.

#### Meldebehörde ist der Bürgermeister !

Wer seine Meldepflicht nicht erfüllt begeht eine Verwaltungsübertretung und ist somit straffällig. (§ 22 Strafbestimmungen).



## BAU

Bauausschuß - Obmann  
Fritz Noichl • ☎ 5601  
✉ Bachauweg 6

### Innenumbau des Gemeindehauses

Für den Innenausbau hat Architekt Ing. Alfons Hagger der Gemeinde Planungsvorschläge zur Begutachtung vorgelegt. Baubeginn soll im Juni 2002 sein.

### Fensteraustausch Kultursaal Jochberg

Von der Firma Valenta in Fieberbrunn, Fa. Blattl in Wörgl und Fa. Jäger in Kufstein liegen Angebote vor. Über die Finanzierung hat der Gemeinderat bis Juni 2002 zu entscheiden. Mit den Arbeiten dürfte im Oktober 2002 begonnen werden.

### Friedhofs-Stiegengeländer

Im "Neuen Friedhof" wurden die Stiegengeländer von der Firma Resch verzinkt und mit einem Schwarz-Lack versehen. In der Zwischenzeit wurden die Geländer wieder montiert.

### Heizungsanlage beim Schulgebäude

Diesbezüglich gab es eine Besichtigung mit Martin Wieser. Die Stufen I u. II sehen die Neuinstallation aller Leitungen zum Kindergarten, die Erneuerung des Kesselhauses und der Regelung vor.

### Straßenbeleuchtung

Die Umrüstungsarbeiten von Quecksilber auf Natriumdampflampen (Ausnahme alte Peitschen) gehen zügig voran. Man rechnet mit einer Verbrauchersparnis von ca. 25 - 30 Prozent. Zudem wird auf Umwelt und Insektenfreundlichkeit geachtet.

### kehrinseln im Dorf

Die Gestaltung der Inseln wurde dankenswerterweise vom Obmann des Obst- und Gartenbauvereins, Herrn Balthasar Eberl jun. übernommen. Diverse Arbeiten wurden bereits durchgeführt. Die Bepflanzung entlang SPAR und Pfarrgarten soll im Frühjahr 2002 erfolgen. Damit ist ein weiterer Beitrag zur Verschönerung des Ortsbildes gelungen und es wäre wirklich schade, wenn durch Vandalismus dieses Bild beeinträchtigt würde.

### Fahnenaustränge-Kalender für 2002!

01.05.	Staatsfeiertag (1.Mai)
19.-20.05.	PFINGSTEN
30.05.	Fronleichnam
07.-09.06.	Herz-Jesu-Fest mit Prozession (Fr. - So.)
29.06.	6. Cross-Halbmarathon und Sportlerfest
15.08.	Mariä Himmelfahrt - Landesfeiertag

## Information der Landesmusikschule Kitzbühel und der Musikkapelle Jochberg

Am Freitag dem 10.5.2002 findet am Vormittag in Zusammenarbeit mit der Volksschule Jochberg, für die Schüler der 3. und 4. Klasse, eine **Instrumentenvorstellung der Musikkapelle** statt.

Falls sich ein Schüler für das Erlernen eines dieser Instrumente interessiert, so kann man sich bei Robert Mayr ( Tel. 0676/6557535) erkundigen, oder auch am nächsten Tag weitere Informationen beim Tag der offenen Tür der Landesmusikschule erhalten.

Am Samstag dem 11.5.2002 von 14 bis 16 Uhr, veranstaltet die Landesmusikschule Kitzbühel und Umgebung einen

### Tag der offenen Tür

in den Räumen der Volksschule Jochberg. An diesem Tag werden alle Instrumente die an der Landesmusikschule unterrichtet werden, sowie auch die musikalische Früherziehung, vorgestellt. Von 14:30 bis ca. 15 Uhr findet ein kurzes Vorstellungskonzert statt.

Auch die Musikkapelle steht allen Interessierten ( auch Erwachsenen) für Informationen zur Verfügung.

Der Tag der offenen Tür der Landesmusikschule findet auch in Kirchberg am 4.5. von 9 bis 12 Uhr in der Musikschule (Hauptschule) und in Kitzbühel am 11.5. von 9 bis 12 Uhr, in der Musikschule im Marienheim, statt.

Die **Anmeldefrist** für die Landesmusikschule geht vom 1.5. bis 31.5. 2002. Anmeldungen die danach abgegeben werden, können zwar aufgenommen werden falls noch ein Platz frei ist, es kann allerdings keine Garantie für den Unterricht im kommenden Schuljahr übernommen werden.

Am Donnerstag dem 16.5. 2002 findet im Kultursaal von Jochberg um 19:30 Uhr ein **Ensemblekonzert** der Landesmusikschule Kitzbühel u.U. statt. Es musizieren Ensembles aus allen Orten der Musikschule Kitzbühel.

06.10.	Erntedankfest
26.10.	Staatsfeiertag
27.10.	Patroziniumsfest zum Hl Wolfgang

**Österreich-Radrundfahrt** (wenn wieder durch Jochberg gefahren wird, wird der Termin noch zeitgerecht, d.h. sobald bekannt, bekannt gegeben.)  
Laufende Änderungen, bitte beachten Sie die nächsten Ankündigungen im Gemeindeblatt.

## KULTURFAHRT nach Regensburg

Die Jochberger Kunst - und Kulturinitiative **JArt** hat auch in diesem Jahr wieder eine Kulturfahrt organisiert. Diesmal geht's nach Regensburg, wo der Schutzpatron unserer Pfarrkirche, St. Wolfgang (um 924-994) von 972 an als Bischof wirkte. Die Fahrt führt an Salzburg vorbei, entlang dem bayerischen Salzachufer über die alte Residenzstadt Burghausen mit der längsten Burganlage Europas (1043m), zunächst bis zum Wallfahrtsort Altötting. Die 1250 Jahre alte Stadt wird "Herz Bayerns" genannt. 1989 feierte man 500 Jahre Marienwallfahrt. Wir haben Gelegenheit zum Besuch der Gnadenkapelle.

Nachher gibt's eine Bayerische Brotzeit mit Weisswurst, Brezen und Bier in Huberts Traditionsghasthaus. Weiterfahrt über Landshut und dem bayerischen Hopfenland Holledau nach Regensburg. Am Nachmittag ist ein geführter Stadtrundgang durch die historische Altstadt gebucht. Im Stadtbild sind zwei Jahrtausende europäischer Geschichte vereint. Nach keltischer Besiedelung beginnt die städtische Entwicklung mit der Gründung des römischen Legionslagers Castra Regina 179 n.Chr. - die Porta Praetoria, das Nordtor, ist erhalten geblieben. In der Basilika St.Emmeram besuchen wir die Wolfgangskrypta.

Das Abendessen werden wir in einer der traditionellen Brauereigaststätten oder in einem Biergarten an der Donau einnehmen.

Übernachtung in einem Hotel am Rande der Altstadt.

Am Sonntag Gelegenheit zum Messbesuch im Dom zu St.Peter mit den Regensburger Domspatzen. Anschliessend Führung durch die Räume des historischen Rathauses, wo sich die deutschen Fürsten ab 1594 über 150 Jahre hinweg zum "Immerwährenden Reichstag" versammelten. Mittagessen in einem Landgasthof in der Nähe der Walhalla, einer Ruhmeshalle mit Büsten berühmter Deutscher, nach deren Besuch wir die Heimfahrt antreten.

Termin : **Samstag 15. Juni**  
Abfahrt 7.00 Uhr

Weitere Auskünfte erteilen gerne  
Catrin Wurzenrainer Tel.5505 und  
Guido Pletzer Tel.5999

# Jochberger Chronikteil

vom Ortschronisten Georg Jöchl

Fieberbrunn, am 26.2.1894

## Löbl. Gemeinde - Vorstehung - Jochberg

*Ich finde mich veranlaßt bezüglich des Schneiderlehrlings, Martin Markl, einige Zeilen an die löbl. Gemeindevorstehung zu richten. Ich sah mich also genötigt Obgenannten, da er sich neuerer Zeit in vielen Stücken nicht eines ordentlichen Menschen erwies, und sich Dinge zu Schulden kommen ließ, welche nicht geduldet werden können. Vor allem muß ich bekannt geben das Martin Markl veruntreulich war. Ich stellte ihn ein paar mal auf die Probe und immer erwies er sich als ganz gewöhnlicher Dieb, ja er beteuerte seine Unschuld noch aufs äußerste, bis endlich ein paar tüchtige Ohrfeigen ihn zum Geständnis und zur Rückgabe brachten. Was die anderen Unangenehmlichkeiten anbelangt, ist hauptsächlich die Faulheit und Begriffstutzigkeit in jeder Beziehung, bei der Arbeit so auch bei der Conserierung der Reinlichkeit. Er findet sich nicht einmal der Mühe wert, das er zum Britzeln des Nachts, auf den Aport geht und seine Notdurft verrichtet, sondern er sucht sich gleich im Zimmer einen beliebigen Platz aus. Auch während des Tages spaziert er in naßen Hosen einher, ohne sich nur im geringsten zu kümmern das es etwa unrecht sei. Das es reine Nachlässigkeit ist zeigt sich darum, da es ein paar Monate unterblieb, weil ich ihm eine Tracht Prügel versprach, falls er es noch einmal tun würde. Es ist also selbstverständlich das ich den Lehrvertrag nicht erfüllen kann, und als zerronnen betrachtet werden muß, wenn solche Sachen vorkommen. Es wäre mir sehr erwünscht gewesen, das Schneiderhandwerk ordentlich zu lehren, wenn er sich danach benommen hätte. Ich habe Zeug und Sachen welche ich nicht unter Schloß und Riegel haben kann und dazu noch meistens fremdes Zeug, darum glaube ich, daß mir die löbl. Gemeinde-Vorstehung selbst Beifall geben wird, das sich an der Sache nichts ändern läßt. Das Beste dafür wäre ein Arbeitshaus meiner Ansicht nach, wo er immer fest unter Aufsicht steht. Widrigenfalls die löbl. Gemeinde Vorstehung mit meiner Vorstellung nicht einverstanden sein sollte, so bitte ich nur, sich direkt an mich zu weden.*

*Einer baldigen Antwort entgegensehend zeichnet sich Achtungsvollst Josef Geisl, Schneidermeister Fieberbrunn*

Aber im ersten Brief an die Gemeinde beschwert er sich das Martin Markl für das Schneiderhandwerk zu schwach ist, und die Nähmaschine schwer treten kann. Und deshalb will er von der Gemeinde Jochberg 50 Gulden mehr. Denn früher mußte ja für einen Lehrling bezahlt werden. Aber er muß später das Schneiderhandwerk doch gelernt haben. Es gibt in Jochberg noch Leute, die den „Schneider Mascht“ noch gut gekannt haben.



*Auf dem Foto Schneider Mascht, auf dem Balkon vom Unterparzenhäusl*

### Ordination Dr. Gerhard HUTER

Dorf 39, 6373 Jochberg

Dr. Gerhard Huter, Arzt für Allgemeinmedizin, Unfall- u. Röntgen, möchte erinnern, dass auch Unfälle (Sport u.a.) von ihm behandelt werden. Er hat seine Ordination in Jochberg dafür bestens ausgestattet.  
**Öffnungszeiten:** Mo - Fr vom 8.00 bis 11.00 Uhr, Di und Do zusätzlich von 16.30 bis 19.00 Uhr.

**UNFÄLLE jederzeit!** Tel. (05355) 20071; Mobil: 0664/15 51 878

## FH-Schule Kufstein FH-Akademie Kufstein

Am Beginn des 21. Jahrhunderts sehen sich Wirtschaftsunternehmen, Gemeinden, Verbände und nicht zuletzt die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit einer neuen Arbeitswelt konfrontiert. Zunehmende Ökonomisierung und Globalisierung schaffen harte Bedingungen für den wirtschaftlichen Erfolg. Unternehmen benötigen Profis mit einschlägigen Erfahrungen, spezifischem Fachwissen und vor allem mit dem entsprechenden Verständnis für Prozesse und Wechselbeziehungen im wirtschaftlichen Alltag.

Mit den Fachhochschulstudiengängen in Kufstein und mit der FH-Akademie – einem Aus- und Fortbildungsinstitut des Fachhochschulvereins Inntal – werden einerseits innovative Studiengänge und andererseits praxisorientierte Lehrgänge im Sinne von "Wissen für die Praxis" angeboten.

**Sowohl von der FHS, als auch der FH-Akademie liegen im Gemeindeamt Folder und weitere Informationen auf.**

## Tiroler Familienpass:

In den Bemühungen der Tiroler Landesregierung zukunftsweisende Akzente für die Familien zu setzen wurde der Familienpass entwickelt und am 26. Jänner d.J. der Öffentlichkeit vorgestellt.

*"Der Familienpass ist eine Vorteils- und Servicekarte, die den Familien Preisnachlässe und Informationsvorteile bei zahlreichen Partnerbetrieben in den Branchen Freizeit, Kultur, Handel, Gewerbe, Tourismus und Gastronomie bringen soll. Diese Maßnahme soll den Tiroler Familien nicht nur finanzielle Entlastungen bieten, sondern auch das Gemeinschaftserlebnis mit der Familie fördern und entsprechende Anregungen dazu bieten."*

- so schreibt die Familienreferentin Dr. Elisabeth Zanon – zur Nedden, in deren Zuständigkeitsbereich der Familienpass liegt.

*Den Familien in Tirol wurde das "Tiroler Familienjournal" per Post zugestellt. Einige Exemplare davon liegen auch im Gemeindeamt auf. Darin enthalten ist das entsprechende Antragsformular.*

Weitere Informationen bekommen sie auch unter der Familien-Hotline:

**0512 / 508-3636**